



Wie **studiere**  
ich die Bibel  
mit **Gewinn?**

# Wie studiere ich die Bibel mit Gewinn?

Sorgfältiges Studium des Wortes ist Gottes Wille für jeden Gläubigen (Jos. 1,8; Mo. 6, 6-9). Viele, die sich zu den Gläubigen rechnen, lesen die Schrift nur von Zeit zu Zeit, wenn es ihnen schlecht geht, oder aus bloßer Gewohnheit. Das Wort macht sich in ihrem Leben nicht bemerkbar. Sie graben nicht nach göttlicher Weisheit wie nach einem verborgenen Schatz (Spr. 2,1-5). Sie freuen sich weder über Gottes Wort, noch sinnen sie darüber nach (Ps. 1,2). Sie untersuchen nicht täglich die Schriften (Apg. 17,11). Das Ergebnis ist, dass sie geistlich arm sind.

## Vorbereitung – was ist mit mir?

### Physische Voraussetzungen

Wenn Du ausgeruht und frisch bist, halte Deine Stille Zeit am Morgen. Geh rechtzeitig zu Bett, um den notwendigen Schlaf zu bekommen. Für tieferes Studium der Bibel gebrauche andere Freiräume (z.B. Wochenenden). Halte ein Notizbuch, ein Bibellexikon und eine Konkordanz griffbereit. Verwende eine Übersetzung, die du wirklich verstehst.

### Geistliche Voraussetzungen

Die Bibel muss nicht nur verstandesmäßig, sondern auch geistlich verstanden werden. Der natürliche Verstand kann die Belehrung des Geistes Gottes nicht verstehen (1.Kor. 2,14). Gottes Wort ist für viele Augen

verdeckt (2. Kor. 3, 13-15). Darum solltest Du immer wieder beten: „*Öffne meine Augen, damit ich schaue die Wunder aus deinem Gesetz*“ (Ps. 119,18). Nur dem gehorsamen Herzen wird Verständnis geschenkt. (Joh. 7,17). Wir sollten unser Herz und unseren Verstand vorbereiten, ehe wir uns mit dem Wort beschäftigen. Dann wird die Schrift sich uns in lebendiger Dynamik auftun. Merke Dir dazu folgende Dinge:

- Bitte Gott, dich zu belehren (Ps. 119,33.73)
- Bekenne jede Dir bekannte Sünde (Ps. 119,133)
- Bemühe Dich um ein reines Gewissen vor Gott (Apg. 24,16)
- Versöhne Dich mit anderen, wenn es möglich ist (Matt. 5,24)
- Sei demütig, wenn Du an das Wort herangehst (Matt. 11, 25)
- Komm mit dem Wunsch, den Willen Gottes zu tun (Joh. 7, 17)
- Achte das Gelesene als Gottes Wort (1. Thess. 2, 13; 2. Tim. 3, 16)

## Beobachtung – was sagt der Text?

Lerne genau zu lesen. Ohne sorgfältiges Lesen bist Du nicht in der Lage zu erkennen, was ein Vers bedeutet, oder wie er sich auf Dich persönlich bezieht. Lies den Text mehrmals durch. Vermeide oberflächliches Lesen des Textes. Kannst Du wiedergeben, was Du gelesen hast? Diszipliniere Deinen Verstand.

### Vorgehensweise

- Konzentriere Dich, wenn Du liest.  
Lass Deine Gedanken nicht hin und her wandern!
- Lies Abschnitte, Sätze und Satzteile.  
Nicht so sehr einzelne Wörter.
- Notiere Dir Gedanken und Fragen.  
Halte dir ein Notizbuch oder Stille-Zeit-Heft bereit.
- Gebrauche optische Hilfen.  
Arbeite mit Farben, unterstreiche wichtige Wörter.

## Zu beobachtende Details

- Welches ist das Schlüsselwort?  
Es wird oft durch Wiederholungen deutlich.
- Gibt es Verheißungen, Warnungen, Beispiele?  
Sind sie direkt auf mich anwendbar?
- Redet der Text in Vergleichen oder Illustrationen?  
Ist der Abschnitt wörtlich oder symbolisch gemeint?
- Wird eine Liste oder Serie angeführt?  
Führt eines zum anderen? Stehen sie in Beziehung?
- Welche Wörter drücken Betonung aus?  
Zum Beispiel : „**Wahrlich**“, „**Siehe**“, „**Wehe**“.
- Versuche die Handlung nachzuerleben!  
Lies den Text aus der Sicht einer der Charaktere.
- Beachte die Zeitwörter!  
Geht es um Vergangenes, Gegenwärtiges oder Zukünftiges?
- Achte auf die Bindewörter. Sie sind Auslegehilfen:  
„**und**“ = Fortsetzung, Aufreihung,  
„**aber**“ = Gegensatz zwischen zwei Gedanken  
„**denn**“ = Begründung oder Erklärung  
„**weil**“ = Ursache (auch „daher“)  
„**damit**“ = Absicht, Zweck oder Ziel  
„**wenn**“ = Bedingungen

## Auslegung – was bedeutet der Text?

Um einen Bibeltext zu verstehen, muss man die ursprüngliche Absicht und Bedeutung herausfinden, die unter der Leitung des Heiligen Geistes im Text liegt. Die Auslegung erklärt lediglich, was sie Schrift sagt. Sie ist daher etwas anderes als die Anwendung auf unser Leben (Sie folgt erst in einem 2. Schritt).

Das bei Deiner Beobachtung gesammelte Material ist die Grundlage

für die Auslegung. Es ist wichtig, dass Du den Text mit Fragen bombardierst, um ihn nach allen Seiten gründlich zu durchdenken. Warum steht das in der Bibel? Was ist der Kontext?

Dabei bestimmen drei einfache Prinzipien das Vorgehen:

- Nichts als das Wort hat letztlich Autorität.
- Das ganze Wort muss berücksichtigt werden.
- Das Wort soll nur durch's Wort ausgelegt werden.

Hast Du über den Text gebetet und intensiv nachgedacht? Hast Du eine vorgefasste Meinung, was der Text sagt? Hast Du in ausreichendem Maß Parallelstellen über das gleiche Thema gefunden und Vergleiche angestellt? Hast Du andere Quellen zu Rate gezogen, um Deine Gedanken und Schlüsse mit anderen zu vergleichen? Hast Du unterschiedliche Aspekte des gleichen Wortes oder der gleichen Lehre beachtet und daran gedacht, dass manches in der Bibel sich scheinbar widerspricht? Löse diese scheinbaren Widersprüche durch Studium.

## Anwendung – was lerne ich daraus?

Die Frucht echten Bibelstudiums ist erst die Anwendung auf das praktische Leben. Was machst Du mit dem, was Du erkannt hast? Verändert es Dich? Andernfalls wird Bibelstudium zu einem intellektuellen Spiel von Wissensanhäufung und Spitzfindigkeiten.

Die Methode des Herrn Jesus war zu lehren und zu tun (Apg. 1,1). Nimm einen einzelnen Gedanken, den Du praktisch anzuwenden versuchst. Frage Dich selbst: Was ist die Bedeutung dieser Wahrheit für mein tägliches Leben? Was werde ich speziell damit anfangen? Wer stellt sicher, dass ich etwas unternehme, und betet mit mir, bis etwas in meinem Leben geschieht?

Stelle Dir dabei folgende Zusatzfragen:

## **Gibt es eine Verheißung für mich?**

Gott hält, was er verspricht. „Nicht ein Mensch ist Gott, dass er lüge“ (4. Mo. 23,19). Vergewissere Dich, ob Du auch eventuelle Bedingungen beachtet hast. Nimm Gott beim Wort. Beanspruche seine Zusagen für Dich!

## **Gilt es, einem Vorbild nachzueifern?**

Das Leben der großen Gestalten der Bibel gibt uns viele positive Beispiele. Das Leben gottesfürchtiger Männer und Frauen soll uns zum Vorbild dienen (Hebr. 13,7). Eifere ihnen nach!

## **Gilt es, einem Gebot zu gehorchen?**

„Wenn ihr mich liebt, so werdet ihr meine Gebote halten“, sagt Jesus (Joh. 14,15). Gehorsam gegenüber Christus ist ein Zeichen, dass wir wahre Gläubige sind (1.Joh. 2, 3-4). Das Wort möchte uns da treffen und verändern, wo wir gerade ungehorsam sind.

## **Gilt es, Sünde zu lassen oder Warnungen zu beachten?**

Vielleicht müssen wir uns von etwas abwenden oder etwas unterlassen, das uns behindert. Reagiere, wenn Du von Gott gewarnt wirst!

## **Wird uns eine Ermunterung gegeben?**

Jeder Gläubige hat schon Zeiten der Entmutigung gehabt. Gott gibt uns in jeder Situation entsprechende Hilfe. Dann kannst Du andere mit der Ermunterung trösten, die Du von Gott empfangen hast (2. Kor. 1, 3-5).

## **Gilt es, Rat zu suchen?**

Wir müssen lernen, nichts zu planen, ohne zuerst den Herrn um Rat zu fragen (Jak. 4, 13-16). Fast immer wird der Wille Gottes innerhalb der Heiligen Schrift gefunden. Wenn nicht direkt, dann im Prinzip. Gefühlsorientierte Gläubige haben keinen Zugang zu Gottes Führung durch die Schrift, weil sie ihre subjektiven Gefühle mit dem Wort Gottes verwechseln.

## Gilt es, Charakterzüge zu beachten?

Was können wir über Gottes Wesen selbst lernen und was von anderen Charakteren der Bibel? Achte auf jeden Charakterzug des Herrn Jesus und bedenke, dass wir seinem Bild gleichförmig gemacht werden (Röm. 8,29). Was möchte Gott in Deinem Leben an göttlichem Wesen sehen?

## Schluss

Wir wollen deshalb mit mehr Sorgfalt und Eifer den unauslotbaren Schatz der Heiligen Schrift erforschen. In seiner Abschiedsrede an die Ältesten von Ephesus sagte Paulus: „*Und nun befehle ich euch Gott und dem Wort seiner Gnade, das die Kraft hat, aufzuerbauen und ein Erbe unter allen Geheiligten zu geben*“ (Apg. 20, 32). Wenn die Weisungen des Wortes Gottes in unserem Leben wirksam werden, dann werden auch wir aufgebaut werden.

- *Ihr erforschet die Schriften, denn ihr meint, in ihnen ewiges Leben zu haben, und sie sind es, die von mir zeugen; (Johannes 5,39)*
- *Glücklich der Mann, der seine Lust hat am Gesetz Jahwes und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht! (Psalm 1, 1-2)*
- *Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Munde weichen, und du sollst darüber sinnen Tag und Nacht, auf dass Du darauf achtest, zu tun nach allem, was darin geschrieben ist; denn dann wirst du auf deinem Wege Erfolg haben, und dann wird es dir gelingen (Josua 1,8).*



Christliche Buchhandlung Wolfgang Bühne GmbH  
Eisenweg 2, 58540 Meinerzhagen  
Tel. 0 23 54 - 70 95 85 • [www.leseplatz.de](http://www.leseplatz.de)

## **Vorbereitung – was ist mit mir?**

- Bitte Gott, Dich zu belehren
- Bekenne jede Dir bekannte Sünde
- Habe ein reines Gewissen vor Gott
- Versöhne Dich mit anderen, wenn es möglich ist
- Sei demütig, wenn Du an das Wort herangehst
- Komme mit dem Wunsch, Gottes Willen zu tun
- Achte das Gelesene als Gottes Wort

## **Beobachtung – was sagt der Text?**

### **Vorgehensweise:**

- Konzentriere Dich, wenn Du liest
- Lies Abschnitte, Sätze und Satzteile
- Notiere Dir Gedanken und Fragen
- Gebrauche optische Hilfen

### **Zu beobachtende Details:**

- Welches ist das Schlüsselwort?
- Gibt es Verheißungen, Warnungen, Beispiele?
- Redet der Text in Vergleichen o. Illustrationen?
- Wird eine Liste oder Serie angeführt?
- Welche Wörter drücken Betonung aus?
- Versuche die Handlung nachzuerleben!
- Beachte die Zeitwörter!
- Achte auf die Bindewörter!

## **Auslegung – was bedeutet der Text?**

Fasse Beobachtungen zur Auslegung zusammen

- Nichts als das Wort hat letztlich Autorität.
- Das ganze Wort muss berücksichtigt werden.
- Das Wort soll nur durch's Wort ausgelegt werden.

## **Anwendung – was lerne ich daraus?**

- Gibt es eine Verheißung für mich?
- Gilt es, einem Vorbild nachzueifern?
- Gilt es, einem Gebot zu gehorchen?
- Gilt es, Sünde zu lassen o. Warnungen zu beachten?
- Wird uns eine Ermunterung gegeben?
- Gilt es einen Rat zu suchen?
- Gilt es, einen Charakterzug nachzuziehen?

**Schluss:** Beende Dein Studium mit einem Gebet